



LANDESKOORDINIERUNGSSTELLE FÜR LESBISCHWULE & TRANS* BELANGE DES LANDES BRANDENBURG

CSD Cottbus & LKS Brandenburg • Dortustr. 71A • 14467 Potsdam

Rathaus Cottbus
Oberbürgermeister Holger Kelch
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: cmu/mzi/rmu/lbe/ehe

Trägerverbund CSD Cottbus
CSD Cottbus e.V. | AIDS-Hilfe Lausitz e.V. | LKS Brandenburg |
Landesverband AndersARTiG e.V.

Telefon: (0331) 20 19 888
Telefax: (0331) 20 19 797
E-Mail: info@lks-brandenburg.de
Internet: www.lks-brandenburg.de

Cottbus, 7. Juli 2017

Ablehnung der Regenbogenflagge an Flaggenmasten der Stadt Cottbus **Verteiler: Landesgleichstellungsbeauftragte, Oberbürgermeister Stadt Cottbus, Dezernent** **Geschäftsbereich III - Jugend, Kultur, Soziales der Stadt Cottbus, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt** **Cottbus, Demokratische Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Cottbus**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kelch,

als Vereine, die den CSD in Cottbus Jahr für Jahr ausrichten bzw. aktiv begleiten sind wir irritiert, daß die Stadt Cottbus in diesem Jahr mit E-Mail vom 6. Juli 2017 über Herrn Jan Großmann aus dem Pressebüro der Stadt mitteilen ließ, daß die Regenbogenbeflaggung anlässlich der Demonstration vor dem Stadthaus am Erich-Kästner-Platz nicht erfolgen kann, weil sie der Flaggenverordnung des Landes Brandenburg widerspreche. Wir sind enttäuscht, daß wir hierüber erst auf mehrmalige Anfrage in Kenntnis gesetzt wurden und die verantwortlichen Entscheidungsträger_innen nicht das persönliche Gespräch gesucht haben.

In den vergangenen Jahren haben wir uns von der Stadt Cottbus stets in unseren Aktivitäten für mehr Vielfalt unterstützt gefühlt. Anders als jetzt behauptet wird, war die Hissung der Regenbogenflagge an den hoheitlichen Flaggenmasten der Stadt Cottbus - und zwar sowohl am Rathaus als auch in den vergangenen zwei Jahren am Stadthaus - stets ein für uns und für die Stadtverwaltung ein selbstverständlicher Vorgang. Wir können nicht glauben, daß die Flaggenverordnung des Landes Brandenburg, auf die sich die jetzige abschlägige Entscheidung stützt, in den vergangenen Jahren keine Gültigkeit hatte oder nur manchmal gilt. Wir halten die Entscheidung und vor allem die hierzu angeführte Begründung für willkürlich. Aus unserer langen Erfahrung in der LSBTIQ-politischen Arbeit wissen wir zudem, daß das Hissen der Regenbogenflagge durchaus im Ermessen des Oberbürgermeisters liegt. Immerhin machen es die umliegenden Landkreise ja deutlich, denn sowohl in Spree-Neiße als auch in Oberspreewald-Lausitz wird die Flagge zum CSD gehißt. Wir fordern daher die Stadt Cottbus auf, dem guten Beispiel ihrer Nachbarkreise zu folgen, und ihr Bekenntnis für eine weltoffene Stadt, für Menschlichkeit und Toleranz an dieser Stelle nicht zum Lippenbekenntnis zu degradieren. Die Regenbogenflagge ist kein Vereinssymbol, sondern das Symbol der Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und queeren Menschen für Solidarität, Gleichberechtigung und ein friedliches respektvolles Miteinander.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Müller
Vorstand
CSD Cottbus e.V.


Michael Ziltz
Vorstand
CSD Cottbus e.V.


Renate Müller
Vorstand
AIDS-Hilfe Lausitz e.V.


Lars Bergmann
Leiter
LKS Brandenburg


Eric Hein
Vorstand Landesverband
AndersARTiG e.V.

Landesverband AndersARTiG e.V.
Landeskoordinierungsstelle für
LesBiSchwule & Trans* Belange
des Landes Brandenburg
Dortustraße 71A
14467 Potsdam

Telefon (0331) 20 19 888
Telefax (0331) 20 19 797
info@lks-brandenburg.de
beratung@lks-brandenburg.de
www.lks-brandenburg.de

Spendenkonto: AndersARTiG e.V.
Bank für Sozialwirtschaft AG
BLZ: 100 205 00
Konto.: 10 21 600
IBAN: DE 7910 0205 0000 0102 1600
BIC: BFSWDE33BER

Vereinsregister
Amtsgericht Potsdam
VR 2504 P
Finanzamt Potsdam-Stadt
Steuer-Nr.: 046/143/05253